



## **Stellungnahme zu der Pressemitteilung vom Sozialministerium und Gesundheitsminister Herr Lucha vom 27.01.2021**

Die Pressemitteilung von Herrn Lucha und den Krankenkassen ist eine Mogelpackung. Den Senioren mit Mobilitätseinschränkung werden diese Verordnungen schon seit Jahren ausgehändigt.

Dies ist nichts Neues. Um an eine Verordnung vom Hausarzt zu gelangen und mit dieser auch fahren zu können brauchen die Senioren ein Merkzeichen oder ein Pflegegrad. Löblich vom Sozialminister, dass er an diese Menschen denkt und auch schützen möchte. Jedoch führt seine Haltung und die Pressemitteilung für Verwirrung und eine Spaltung unserer Gesellschaft. Hier wird auch so getan, dass Rad neu erfunden wurde. Jede Person die einen berechtigten Pflegegrad besitzt kann seit Jahren mit dem Transportschein zu den Ambulanten Terminen fahren, ohne dies sich vorab genehmigen zu lassen. Die wo es sich leisten können, dürfen und können sich schützen, indem Sie mit dem Taxi fahren. Alle anderen die über eine kleine Rente verfügen, jedoch nicht ein Merkzeichen oder Pflegegrad haben, dürfen sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen. Sich dem mutierten Virus aussetzen und stundenlang unterwegs sein.

Herr Lucha sollte seine Haltung ändern und jedem das Recht auf Schutz seiner Gesundheit gewähren. Letzt endlich sprechen wir vom Sozialministerium. Zumindest sollte auch eine soziale Verantwortung endlich an den Tag gelegt werden. Wir dürfen nicht vergessen das Pflegebedürftige oder Mobil eingeschränkte Senioren zum größten Teil in Altersheimen oder Pflegeheimen leben. Und hier kommen die Mobilen Impfteams zum Impfen. Was also möchte Herr Lucha hier vermitteln? Eine großartige Lösung? Welche? Denn diese Lösung ist nichts! Außer sich wieder aus der Affäre zu ziehen, anstatt sich vor die Senioren zu stellen und sie zu schützen!

**Jochen Haußmann (FDP) der mit uns das Thema zum Landtag brachte sagt: Das Land soll keine halbherzigen Lösungen machen! An 20 Euro darf die schnelle Corona-Impfung nicht scheitern.**

Für Jochen Haußmann, den gesundheitspolitischen Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, „ist das aber nicht der große Wurf der Impfmobilität, sondern nur eine halbherzige Lösung, die dem Thema nicht gerecht wird.

Diese sieht er deswegen als gegeben, weil die impfwilligen Älteren den Eigenanteil von bis zu zehn Euro für die Fahrten bezahlen müssen. Herr Jochen Haußmann weiter: „**Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass das Land alle Kosten für die Impfung übernimmt. Und weiter sagte er: „und zehn Euro sind für viele Rentnerinnen und Rentner eine Menge Geld! Unbürokratisch ist das nicht!“**

Mit freundlichen Grüßen

**Taxi Schoch Fellbach**  
**Geschäftsführer**  
Markus Diler

**TAZ Stuttgart**  
**Vorstand**  
Iordanis Georgiadis